



Nach einem Jahr Renovierung wurde die Kirche St. Johannes Baptist in Gernsdorf neu eingeweiht.

Foto: Privat

Ein wahres Schmuckstück

WILNSDORF-GERNSDORF. „Hab ich Ihnen zu viel versprochen? Diese Kirche ist ein Schmuckstück geworden!“ So begrüßte Pfarrer Uwe Wiesner, Leiter des Pastoralverbundes Südliches Siegerland, beim feierlichen Hochamt zur Neueinseignung der katholischen Kirche St. Johannes Evangelist in Gernsdorf.

Dass sich die Kirchenrenovierung gelohnt hat, dafür sprechen alle Reaktionen der Gemeinde, die durchweg positiv, wenn nicht begeistert, ausfielen. Mit rund 250 Gemeindegliedern und geladenen Gästen war die Kirche voll besetzt.

Ein Jahr zuvor hatte die letzte Vorabendmesse in der „alten“ Gernsdorfer Kirche stattgefunden. Im Anschluss an diesen Gottesdienst begannen die Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit der Einrichtung des Ersatzgottesdienstortes im Pfarrheim St. Johannes sowie mit dem Abräumen des Altarraumes und der Sakristei. Vier Wochen später wurde dann „schweres Gerät“ eingesetzt, das Kircheninnere war nicht wiederzuerkennen. Der komplette Boden und Innenputz mussten erneuert werden. Ebenso die gesamte Elektrik, die zu großen Teilen noch aus den 1950er-Jahren stammte. Die Heizungsanlage wurde modifiziert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Die Kirche wurde komplett neu ausgemalt. Der ehemalige Chorraum wird nun nicht mehr wie bisher als Altarraum, sondern als Taufkapelle und Ort für andere Gottesdienstformen, etwa Andachten und ökumenisches Gebet genutzt. Fast alle hölzernen Teile der Kirche – Türen, Treppen und die Orgel – waren vom Holzwurm befallen und mussten behandelt bzw. erneuert werden.

Das feierliche Hochamt zur Neueinseignung leiteten Pfarrer Uwe Wiesner, Pastor Richard Monka, Diakon Hubert Berschauer und Gemeindefereferent Daniela Bräutigam. Gekommen waren neben den Geistlichen des Pastoralverbundes Südliches Siegerland auch Wilnsdorfs Bürgermeisterin Christa Schuppler und Gernsdorfs Ortsvorsteher Jürgen Keller, außerdem die Vertreter aller Ortsvereine Gernsdorfs sowie der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Deuz-Rudersdorf und der freien evangelischen Gemeinde Wilnsdorf.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es beim Empfang des Pfarrgemeinderates (PGR) im benachbarten Pfarrheim Gelegenheit, sich die Kirche anzusehen und mit den ausführenden Handwerkern, dem Architekten Christian Vitt, der Künstlerin Marie-Luise Dähne, den anwesenden Geistlichen und PGR-Mitgliedern ins Gespräch zu kommen.